

## **PRESSEINFORMATION**

# **ZUKUNFT BAUKULTUR KLAGENFURT**

Politische Diskussionsrunde im Vorfeld der Gemeinderatswahl 2015 in Klagenfurt

**Do, 29.01.2015 um 19.00 Uhr  
im Architektur Haus Kärnten**



Foto © dermaurer

### **Klares Bekenntnis für mehr Baukultur in Klagenfurt!**

*Klagenfurt ist eine Stadt mit vielen alten Baustellen und einem aktuellen Wahlkampf. Deshalb nutzten die Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten, das Architektur Haus Kärnten und die Plattform Baukulturpolitik die Gelegenheit und luden die Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten zu einer Podiumsdiskussion über die Zukunft der Klagenfurter Baukultur.*

### **Absichtserklärung unterzeichnet.**

Dabei wurde an diesem von Bernhard Bieche moderierten Abend, aber nicht nur geredet. Christian Scheider (FPÖ), Marie-Luise Mathiaschitz (SPÖ), Otto Umlauf (ÖVP), Frank Frey (GRÜNE), Renate Kanovsky-Wintermann (TEAM KÄRNTEN), Albert Gunzer (BÜRGERALLIANZ), Willy Haslitzer (DIE UNABHÄNGIGEN), die anwesenden Bewerber um das höchste politische Amt der Landeshauptstadt erhielten am Schluss mit dem österreichischen Baukulturreport ([www.baukulturreport.at](http://www.baukulturreport.at)) auch eine einschlägige Lektüre zur Vorbereitung auf dieses. Außerdem unterschrieben sie alle bereitwillig eine Absichtserklärung, die in der Diskussion gemachten Versprechen bzgl. Wettbewerben zur Sicherung einer nachhaltigen Architektur nach der Wahl auch einzuhalten. Um dies zu gewährleisten „und die politischen Verantwortlichen später auch daran zu erinnern“, wie Architekturhausleiterin Raffaella Lackner anmerkte, wurde die gesamte Veranstaltung auf Video aufgezeichnet.

### **Brennende Themen und Zukunftsvisionen.**

Und da gab es viel aufzuzeichnen, denn in zwei Stunden angeregter Diskussion mit reger Publikumsbeteiligung kamen nicht nur die brennenden Infrastruktur- und Bau-Themen Klagenfurts, wie Ostbucht, Eishalle, Hallenbad udgl. zur Sprache, sondern wurden auch viele Zukunftswünsche und -visionen in den Raum gestellt. Von einer Verlegung des Busbahnhofs und des Messegeländes bis hin zu einem Bildungsboulevard in St-Ruprecht war für jeden etwas dabei.

### **Budgetsorgen dürfen keine Ausrede sein!**

Allein die angespannte Budgetlage der Stadt wurde immer wieder zu bedenken gegeben. **Architektur Haus Leiterin DI Raffaella Lackner** zur schlechten Budgetlage als Ausrede für billigeres Planen und Bauen: „Baukultur ist keine Frage von viel „Baugeld“ sondern „nur“ von vorausschauender Planung. Wird dieser Diskurs auch nach der Wahl weitergeführt, so bleibt zu hoffen, dass das Thema Baukultur sich über die Jahre in der Öffentlichkeit ähnlich prominent platzieren kann wie dies dem Thema Umweltschutz in den letzten Jahrzehnten gelungen ist. Und darauf werden wir mit dem Architektur Haus Kärnten hinarbeiten.“

### **Einigkeit zur Förderung der Baukultur in der Stadt.**

Vorsichtiges und wohldurchdachtes Planen wären das Gebot der Stunde, da waren sich alle sieben Diskutanten einig. Aber es herrschte auch ansonsten Einigkeit an breiter Front. Alle gaben ein klares Bekenntnis zu qualitätsvoller Architektur, zu mehr Baukultur und zu Architekturwettbewerben ab. Nur bei sogenannten Public-Private-Partnership-Projekten, in denen private Investoren Aufgaben der öffentlichen Hand übernehmen und beispielsweise ein neues Hallenbad privat errichten und an die Stadt vermieten sollen, gingen die Meinungen weit auseinander (Details im beigelegten Antwortenkatalog).

### **Gestaltungsbeiräte sind maßgebend**

Die **Plattform Baukulturpolitik** sieht vor allem die einhellige Zustimmung zu Gestaltungsbeiräten als maßgebend. Generell gab es am Podium eine große Bereitschaft, Expertinnen und Experten in die verschiedenen Planungsverantwortungen der Öffentlichen Hand einzubinden. **Plattform-Sprecher Patrick Jaritz:** „Für mich bringen vor allem zwei Schlagworte aus dem Publikum auf den Punkt, was die Klagenfurter Stadtpolitik hinkünftig braucht: Mut und Mittel. Zum Einen sind mutige Entscheidungen erforderlich, damit zukunftsweisende (Leuchtturm-)Projekte und Prozesse realisiert werden können, und zum Anderen muss die Notwendigkeit erkannt werden, die nötigen Mittel für hochwertige Baukultur zur Verfügung zu stellen.“

**Architektin Barbara Frediani Gasser, Sprecherin der Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten resümiert:** „Architekturwettbewerbe, Gestaltungsbeirat, angemessene Honorierungen, transparente Vergaben und Bürgerbeteiligung sind jene Themen, die wesentlich zur Baukultur beitragen. Als Sprecherin der ZiviltechnikerInnenkammer für Steiermark und Kärnten freue ich mich sehr, dass sich alle geladenen PolitikerInnen zu einem umfassenden Baukulturdialog bekennen, als Expertinnen und Experten stehen wir der künftigen Stadtregierung gerne beratend zur Verfügung. Dass es für vorausschauende Studien Planungsbudgets geben soll, ist ein weiteres positives Signal für die Weiterentwicklung unserer Stadt und ihrer Region.“

**Eine Veranstaltung der Kammer für ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten in Kooperation mit dem Architektur Haus Kärnten und der Plattform Baukulturpolitik.**

**Mehr:**

[www.ztkammer.at](http://www.ztkammer.at)

[www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

[www.plattform-baukultur.at](http://www.plattform-baukultur.at)

**\*Im Vorfeld der Diskussion** hatten die eingeladenen Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten die Möglichkeit Fragen zur Baukultur schriftlich zu beantworten. Das Ergebnis finden Sie anbei.

**\*\*Die beigefügten Fotos** sind bei Verwendung der Fotokennung „(c)dermaurer“ im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung frei verwendbar. Weitere Fotos senden wir Ihnen gerne zu.

**Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:**

**Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten**

**Mag. Armin Ruhri**

Öffentlichkeitsarbeit

mobil: 0664 812 88 82

büro: 0316/82 63 44 - 27

mail: [armin.ruhri@ztkammer.at](mailto:armin.ruhri@ztkammer.at)

**ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN**

**DI Raffaella Lackner**

Leitung, Geschäftsführung

mobil. 0043 664 123 7564

mail. [office@architektur-kaernten.at](mailto:office@architektur-kaernten.at)

web. [www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

St. Veiter Ring 10

A-9020 Klagenfurt

**PLATTFORM BAUKULTURPOLITIK**

**DI Patrick Jaritz**

Sprecher

mail. [Patrick.Jaritz@Baukulturpolitik.at](mailto:Patrick.Jaritz@Baukulturpolitik.at)

tel. 0660/7287425

**Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Medium über die Veranstaltung berichten!**

